

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Telefonnummer: 2096, 3601.

Bezugs-Verfahren: ...

Anzeigen-Tarif: ...

Dresden-A. Aug. Kühnsherrf & Söhne

Moderne Aufzüge für Personen und Lasten

Für eilige Leser.

Die Deutsche Automobilwoche in Dresden hat heute begonnen. Oberingenieur Hirth ist heute von Berlin nach Leipzig gefahren und will morgen früh nach Dresden kommen.

Neueste Drahtmeldungen vom 6. Juli. Die Kaiserzusammenkunft in Baitisch-Port. Berlin (Priv.-Tel.) Die Nachrichten aus Baitisch-Port bestätigen den höchst freundschaftlichen und herzlichen Verlauf der Verhandlungen.

landwirtschaftlicher Maschinen gekauft und sich, da er sehr nobel auftrat, eines großen Credits erfreute. Als am 1. Juli die gerichtliche Auffassung erfolgen sollte...

In den Vorgängen in türkischen Dete. Konstantinopel. Mehrere Minister, die seit Ethern täglich Beratungen abhielten, traten auch gestern, obwohl es Freitag war, zu einer Besprechung im Hause des Großvezirs zusammen.

Wien. Dem „Freidenkblatt“ zufolge bewilligte der Kaiser dem Erzherzog Eugen einen einjährigen Urlaub. Weder die Reuebelegung des Armeekorpsrates in Innsbruck ist noch seine Entsendung getroffen.

Sportliche Leben. Ueberall wehende Flaggen und Wimpelreihen; durch die Ehrenportale, die an den Eingängen und Zufahrtstritten errichtet sind, fahren die Automobile der Dresdner Sportleitung.

Am 12 Uhr führte uns der flinke Wagen des Hefigers „Auto-Martes“ (Föhnd) zum Ziel in Weichta bei Bühlau. Hier kündigte ein gelber eine gelbe über die Straße gezogene Flagge das Ziel der Leichtwagenfahrer an.

Zum Spionagefall Kowewitsch. Leipzig (Priv.-Tel.) Der Oberlandesgerichtsrat Dr. Etzler begibt sich heute nach Berlin, um sich vom Untersuchungsrichter in der Affäre Kowewitsch unterrichten zu lassen.

Deutsche Automobilwoche in Dresden. Das prächtigste Sommerwetter löst der Allgemeinen Deutschen Automobilwoche, die heute in Dresden begann und bis einschließlich nächsten Mittwoch währt.

Deutliches und Gächliches. Dresden, 6. Juli.

* Königsbesuch in der Freiburger Ausstellung. Heute vormittag 10 Uhr 6 Minuten traf Se. Majestät der König zum Besuche der Ergebrigen Ausstellung.

Kunst und Wissenschaft.

* Schulfeste in Selleren. Auch der gekürzte zweite Abend im zweiten Aufführungsjahr war sehr gut besucht. Die Produktionen begannen zwar wieder mit einer Besprechung von einer Viertelstunde und dauerten bis gegen 11 Uhr.

* Der bekannte Wiener Pianist Alfred Grünfeld feierte seinen sechzigsten Geburtstag unter großen Ehrungen. Ein aus 200 Personen bestehendes Ehrenkomitee überreichte ihm eine kunstvoll ausgestattete Adresse.

* Neue Behandlung des Krebses. Aus Heidelberg wird gemeldet: In der Freitag-Sitzung des naturhistorischen Vereins machte Professor Werner, Assistent der Anstalt Szernus, Mitteilungen über eine von ihm in den letzten Jahren versuchte Behandlungsmethode des Krebses.

* Caruso macht wieder von sich reden. Es war auch höchste Zeit. Er will in Berlin, wenn er „mit dem Studium der Rolle fertig wird“, zum erstenmal den Taunhäuser singen.

* In dem alten Albergo del Sole auf dem Pantheonplatz in Rom, ehemals Albergo del Montone genannt, ist ein Wandtafel angebracht worden, die an den Aufenthalt des Dichters Ludovico Ariosto erinnert.

* Protekt französischer Künstler gegen das Eindringen deutscher Dichtung. Aus Paris wird telegraphiert: Beim Preiswettbewerb der Schauspielerschule des Pariser Konservatoriums hat sich ein merkwürdiger Zwischenfall ereignet.

* Dem französischen Komponisten Reyer wird dieser Tage in dem malerischen kleinen Hafen des Mittelmeeres von Vanadou, wo der Schöpfer des „Saurd“ die Wintermonate zu verleben pflegt, ein Denkmal errichtet.

* Die Neugestaltung der russischen Akademie der Wissenschaften. Einem Telegramm aus Petersburg zufolge nahm der Reichsrat die Gesetzentwürfe betreffend die Neugestaltung der Akademie der Wissenschaften an.

* Die Balthäre hat Du erobert! komponiert haben mögen. Gewiss in einer traumhaften Stimmung, an irgendwelchem paradiesischen Ort, in einer Umgebung voll Poesie.

* Heiligung Alma-Lademas. Aus London wird gemeldet: Bei der gekürzten Gedenkfeste für den Maler Sir Alma-Ladema ließ sich das Königs-paar vertreten. Unter den Trauernden befanden sich Paderewski und Sauret.

* Eine wertvolle Bereicherung hat die Manuskriptensammlung des Britischen Museums erhalten durch die Ermwerbung der kürzlich entdeckten Papyrusrollen, die Teile der Bibel enthalten.

* Die Neugestaltung der russischen Akademie der Wissenschaften. Einem Telegramm aus Petersburg zufolge nahm der Reichsrat die Gesetzentwürfe betreffend die Neugestaltung der Akademie der Wissenschaften an.

Leipziger Bildnismalerei von 1700-1850. Das neue Stadtgeschichtliche Museum in Leipzig, das in den Räumen des alten Rathauses ein himmelsvolles Heim gefunden hat, erhält gegenwärtig eine besondere Anziehungskraft durch eine Ausstellung.

Wüller, Hingeladjutant Oberst Weiser und Hofkammerer von Bömer. Am Bahnhof fand keiner Empfang statt. Oberbürgermeister Haunp. - Freieberg begrüßte Se. Majestät mit folgenden Worten:

— * * * * *
— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

— * * * * *

zusammengedrückt und eben einen Begriff sowohl von den reichen Schichten, die sich in sächsischen Privatleben finden, wie von der beglückten bürgerlichen Kultur, deren Sitz Leipzig in jener Zeit war. Man kennt aus den Schilderungen Öttingers, der als Student hier seine ersten Semester verbrachte, dies Klein-Paris des 18. Jahrhunderts und seine Gesellschaftskreise: reiche Kaufherren, respectable Gelehrte und eine elegante und lebenslustige Jugend. Und bis in die Zeit der Romantik und des Niedermeiertums hat sich Leipzig als Mittelpunkt geistigen Lebens behauptet, wenn man die Jahre von anderer Städte, wie Weimar, Dresden, Berlin in der Pflege der schönen Künste eine größere Rolle spielen.

Die Ausstellung ruft die Erinnerung an jene Glanzzeit wach und bietet schon für die rein kulturgeschichtliche Betrachtung höchst wertvolles Material. Die meisten der Männer und Frauen, die sich um die Stadt irrend wie verdienst gemacht haben und im gesellschaftlichen und geistigen Leben hervortraten, werden im Bilde lebendig. Leute, an die noch ein altes Paradehaus, ein Straßennamen erinnert, erhalten Phantasien und kommen uns durch mehr oder minder sprechende Porträtdarstellungen menschlich näher. Da sind die altberühmten Familien wie die Dohmann, Spätere Grafen Hohenthal, die Dautour, Frege, Plabmann und viele andere. Da sieht man den Thomaskantor Bach, von den Größen der Universität Gottschald und Gellert, von der Kunstakademie, auf die Leipzig damals stolz war, Celler und den Kupferstecher Hauke, um nur einige Namen zu nennen. Da ist der Kreis von Gelehrten, Schriftstellern und Künstlern, der sich in den siebziger Jahren um den Buchhändler Reich sammelte, und in dem eine Zeitschrift entstand. Und nicht zuletzt eine Reihe anmutiger und geistreicher Frauen, von Mädchen Schöntopf und Celers Töchter, den Arcundinnen Goetzes, bis zu Wilhelmine von Jenne, der Frau Dietrichs v. Alsch. Auf die bewaltige Weltlichkeit des 18. Jahrhunderts folgt das behagliche Bürgerertum der Niedermeiertzeit: höchst ehrsüchtige und gewichtige Männer, die bis an die Ehren in fattenreiche weiche Samtschürzen einerschürzen sind, hier und da das schwärme-

rische Gesicht eines Romantikers, und rundliche Frauen, über deren Sentimentalität wir lächeln.

Nicht geringer als das hat, und familiengeschichtliche Interesse sind die künstlerischen Werte anzuschlagen, die die Ausstellung vermittelt. Ein bisher fast unbekanntes Stück deutscher Kunstgeschichte, die bürgerliche Porträtmalerei von 1700 bis 1850, tritt in helleres Licht, und wenn sich auch die Sammelstätigkeit auf ein eng umgrenztes Gebiet beschränkt hat, so sind die Ergebnisse doch überraschend genug. Wir sehen wieder, daß es bei weitem nicht so traurig um die deutsche Kunst jener Zeit bestellt war, als man früher annahm; und ähnlich wie bei der Berliner Jahrhundert-Ausstellung, deren Tendenzen hier in bestimmter Richtung fortgesetzt werden, lohnt eine Anzahl interessanter Entdeckungen die Mühe der Betrachtung.

Der künstlerische Geschmack war zu Anfang des 18. Jahrhunderts, wie die Lebensführung in Deutschland überhaupt, von Frankreich Vorbild beherzigt. Wir sehen daher auch, wie die bürgerlichen Porträtkünstler sich die Repräsentationskunst der Hofmaler Ludwig XIV. zum Muster nahmen, wobei freilich nicht immer allfällige Resultate erzielt wurden. Unter den Künstlern, die mit mehr oder minder Geschick in diesem Stil arbeiteten, fällt der Dresdner Hofmaler Adam von Mannock auf, ein Mann von Temperament und sicherem Geschmack. Mehr im Kofoto, aber immer noch mehr unter französischem Einfluß steht der Kaffeler Akademiedirektor Johann Heinrich Tischbein, den man vor allem in dem Bildnis des Kunstsammlers Bindsler als Koloristen von Qualität kennen lernt. Zu selbständiger Bedeutung gelangt die deutsche Bildnismalerei jedoch erst mit Anton Raff (1798 bis 1813). In Winterthur in der Schweiz geboren, folgte er 1796 einem Ruf nach Dresden, das ihm zur zweiten Heimat wurde, und trat von hier aus auch zu Leipzig in Beziehungen. Besonders regen waren diese Beziehungen, als er in den siebziger Jahren für den Buchhändler Reich eine Galerie berühmter Zeitgenossen malte. Die Ausstellung, die mehr als sechs, zum Teil noch ganz unbekannte Werke

seiner Hand vereint, liefert einen neuen Beweis für die überragende Stellung dieses Künstlers. Er war es, der die Repräsentationsmalerei in eine gehaltvolle intime Porträtmalerei verwandelte und dem soliden bürgerlichen Geiste seiner Zeit den rechten Ausdruck gab.

Die eigentliche Ueberraschung bringt jedoch nicht Raff, dessen Platz in der Kunstgeschichte immerhin schon feststeht, sondern Friedrich August Tischbein (1750—1812). Dieser, ein Neffe des oben erwähnten Johann Heinrich, leitete von 1801 ab als Nachfolger Celers die Leipziger Akademie; eine Stellung, die ihn nicht hinderte, noch viel auf Reisen zu gehen, wie er es seitdem geübt hatte. Seine Kunst zeigt ihn denn auch als ein sehr bewegliches Talent, und ihm verdankt es die deutsche Porträtmalerei, daß sie mit der gleichzeitigen französischen und vor allem der englischen Kunst in fruchtbarer Berührung kam. Trotzdem bewahrt sich Tischbein bei genauerem Studium als ein originaler Mann, der nicht einfach blendende Vorbilder nachahmt, sondern eigenes zu sagen wußte. Er war der geordnete Porträtkünstler seiner Generation um 1800, die weltbürgerliche und romantische Gedanken hegte; ein sarter Vorläufer der Farbe, ein großzügiger Frauenmaler und Bewundernswürdiger im leichtem Arrangement großer Gruppenbilder. Neben ihm wirkt sein Zeitgenosse Daniel Caffé (1750—1815) um vieles schärfer und ungeschickter. Doch lernt man in ihm einen vorklassischen Künstler kennen, der sich aus bescheidenen Anfängen zu ansehnlicher Höhe emporgearbeitet hat und der besonders in der Wiedergabe tieferer Charaktere Tischbeins lehrte.

Außer Tischbein und Caffé tritt vor allem ein Miniaturmaler hervor: Friedrich August Jung (1781—1841), ungemein fruchtbar und in seinen besten Werken von alterlicher Lebendigkeit, wenn auch nicht so deifalt wie der Wiener Daffner. Eine stattliche Anzahl von Bildnismalern — die Schnorr, Rodé, Gareis, Georgi, Rath, Dennig u. a. — repräsentieren die bürgerliche Kunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auch aus Dresden und Umgebung sind einzelne schöne Werke gesandt worden, W. B.



Kauf findet. Den Abschluss bilden von nachmittags 3 Uhr an ein Prämienfesten für die Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, sowie ein Tanz im Schützenzelt.

Volksfestbericht. 6. Juli. Am 4. Juli gegen 12 Uhr nachts ist auf der Hauptbahn des Bismarckweges, Ecke der Gölzitzer Straße, ein 2-3 Monate alter Fuchs aufgefunden worden. Im Mittelmaße, die zur Aufklärung des Falles dienen können, ersucht die Kriminalabteilung.

Feuerwehrrichter. Gestern abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr nach Weickerstraße 28 zu einem Röhrenbrande gerufen.

Wetterschau. Für das morgige Sonntag von 11 bis 1 Uhr stattfindende Waldpartei... Der Gensendebereich. Gestern abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr nach Weickerstraße 28 zu einem Röhrenbrande gerufen.

Wetterschau. Für das morgige Sonntag von 11 bis 1 Uhr stattfindende Waldpartei... Der Gensendebereich. Gestern abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr nach Weickerstraße 28 zu einem Röhrenbrande gerufen.

Wetterschau. Für das morgige Sonntag von 11 bis 1 Uhr stattfindende Waldpartei... Der Gensendebereich. Gestern abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr nach Weickerstraße 28 zu einem Röhrenbrande gerufen.

Wetterschau. Für das morgige Sonntag von 11 bis 1 Uhr stattfindende Waldpartei... Der Gensendebereich. Gestern abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr nach Weickerstraße 28 zu einem Röhrenbrande gerufen.

Der rüberische Überfall auf den 80-jährigen Lehrer a. D. August Schiefer in Klein-Schadowitz...

fam heute vor dem Schwörenden zur Verhandlung. Als Angeklagte erschienen: der 1892 in Gullott bei Leitzmeritz geborene Eisenhändler Josef Hübner, der 1892 in Gersdorf geborene Malermeister Paul Wolff, der 1892 in Reichenau geborene Eisenhändler Friedrich Moritz Köffel. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Kersten, die Verteidigung führen die Rechtsanwälte Dr. Harnapp, Dr. Ementel und Dr. Körner. Außer acht zu lassen sind als Sachverständige die Gerichtsarzte Dr. Ope und Dr. Butter geladen. Hübner und Köffel arbeiteten bis Anfang dieses Jahres im Sächsenwerk zu Niederselb, verdienten was schönes Geld, waren aber mit ihrem Vose keineswegs zufrieden und wünschten nichts schneller, als möglichst schnell und möglichst müßlos recht viel Geld zu erlangen.

Die Lage in Marokko. Einem Telegramm aus Marrakech vom 2. d. M. zufolge ergriffen 4 Franzosen, welche aus Marakech kamen, das dort die Lage sehr ernst sei und daß sie auf Anraten des französischen Konsulats abgereist seien. Nicht „schlecht“, sondern „ernst“. In der Freitag-Sitzung des französischen Senatsausschusses, in der der das marokkanische Protektoriats betreffende Vertrag genehmigt wurde, richtete der Obmann Ribot an den Ministerpräsidenten Poincaré die Frage, ob er gleich dem Obmann des Kammerauschusses für auswärtige Angelegenheiten Barthou die Lage in Marokko für „schlecht“ halte. Ministerpräsident Poincaré erwiderte, seiner Ansicht nach könne man die Lage in Marokko viel eher mit dem Worte „ernst“ bezeichnen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In einem hiesigen Grundbuche ist unter den Pferden die Infuzenza (Brucklen) ausgedroschen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: die Firma Adolf Steiner in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Adolf Steiner in Dresden; die Firma Franz Arnold in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Franz Ferdinand Robert Arnold in Berlin; die Firma in Dresden der Gesellschaft Kaufmann Ernst Wolff Georg Rügenmeyer ausgeschieden und daß die Beschränkung des Gesellschafters Kaufmann Friedrich Wilhelm Weiskopf in der Vertretung der Gesellschaft aufgehoben ist; die Firma König. Sächs. Hofbuchhandlung O. Burdach - Warnag & Lehmann - vorm. Wälfische Hofbuchhandlung in Dresden der Buchbinder Heinrich Wälfische Lehmann in Dresden eingetragen; daß die dem Kaufmann Walter Lehmann erteilte Profana Erlösung und daß Profana erteilt ist dem Buchbinder Franz Schäfer aus Raddeburg; die Firma Adler-Compagnie. Grote & Müller in Dresden nach Uebertragung des Handelsgeschäfts an eine Aktiengesellschaft aufgelöst; die Firma Dietrich Schmidt in Dresden aufgelöst ist.

Genossenschaftsverträge. Eingetragen wurde: betreffend den Zusammenschluß „Vorwärts“ für Dresden und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, daß die Firma Königs laut: Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung und daß Mitglieder des Vorstandes sind der Geschäftsführer Karl Wilhelm Partheil und der Kassierer Moritz Wilhelm Edel, beide in Dresden.

Kontakte, Zahlungsstörungen usw. Im Dresdener Amtsgericht bezog: Dem Tischlermeister Carl Döbel in Dresden, Jüngerstraße 20, 2., gegen den ein Antrag auf Konkursverklärung vorliegt, ist jede Veräußerung seines Vermögens untersagt worden.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdener Amtsgerichtsbezirk soll versteigert werden: das Grundbuche für Götta Nr. 671 auf den Namen Ernst Moritz Höpfer eingetragene Grundbuch am 27. August, vormittags 9 Uhr. Das Grundbuch ist noch dem Grundbuche 7,5 Nr. groß und auf 47.112 M. 50 Pf. geschätzt.

Es befiel aus einem freistehenden Schwöndgebäude, Hofraum und Vorgarten und liegt in Dresden-Götta, Riverndelbenstraße 81, Ecke Blumendahlstraße.

Die Raifertage in Baltisch-Port.

Der Deutsche Kaiser besah sich mit dem Prinzen Adalbert und dem Gefolge gegen 5 Uhr an Bord des Panzerkreuzers „Moltke“, wo er kurz darauf den russischen Kaiser empfing. Beide Monarchen besichtigten die „Moltke“. Zum Schluß nahmen die Majestäten einen Imbiß in der Kajüte. Kaiser Wilhelm geleitete Kaiser Nikolaus zur Nacht „Standart“. Um 7 Uhr empfing er auf der „Dobrovolern“ die Vertreter der reichsdeutschen Kolonie in Sewal.

Freitag abend um 8 Uhr war Tafel an Bord der Yacht „Dobrovolern“. Kaiser Wilhelm empfing den Kaiser und die Kaiserin von Rußland, sowie die Prinzessinnen am Ballreep und geleitete die Kaiserin zum Speisesaal, wo die Tafel mit reichem Tafelschmuck und herrlichen bunteleuchten Kissen dekoriert war. Bei der Tafel sahen die beiden Kaiser einander gegenüber. Rechts vom Kaiser Wilhelm sahen zunächst die Kaiserin von Rußland, Prinz Adalbert und Großfürstin Taisana. Es folgten Vizekönig Graf von Pourtalès, Großfürstin Anastasia und General Tatitschew. Links vom Kaiser sahen Großfürstin Olga, Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch, Großfürstin Maria, Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Hofdame Fürstin Oberoloff, Wirklicher Geheimrat Graf von Walentini. Rechts vom Kaiser sahen Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Ministerpräsident Kowalow, Generaladjutant Freiherr von Linder, Minister des Äußeren Sfasom, Generaladjutant Baron von Revenhorst, zur Linken Generaloberst von Plessen, Hausminister Baron Frederiks, Admiral von Müller, Kriegsminister General Sischdominow, Marineminister Admiral Origorowitsch. Die Kapelle der „Dobrovolern“ konzertierte. In dem Programm befanden sich Stücke von Tschalkowsky, Glinka und Waane. Nach dem Dinner fanden kinematographische Aufnahmen durch den Photographen Jürgens statt, bei denen u. a. Szenen von der Nordlandreise des Kaisers 1911 und der Mittelmeerreise 1912 gezeigt wurden. Die russischen Herrschaften verließen die „Dobrovolern“ gegen 11 Uhr.

Die Lage in Marokko.

Einem Telegramm aus Marrakech vom 2. d. M. zufolge ergriffen 4 Franzosen, welche aus Marakech kamen, das dort die Lage sehr ernst sei und daß sie auf Anraten des französischen Konsulats abgereist seien.

Wetterlage in Europa am 6. Juli 8 Uhr vorm.

Table with 7 columns: Station, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, T.p., Föhn, Station, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, T.p., Föhn. Includes stations like Berlin, Hamburg, Wien, etc.

Wetterbericht aus der Schweiz, 6. Juli (morgens 7 Uhr)

Table with 5 columns: Station, T.p., Wetter, Station, T.p., Wetter. Includes stations like Genf, Neuchâtel, etc.

Weitere Wetterberichte vom 6. Juli.

Bayern: Berchtesgaden: 12 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windstill. Bad Reichenhall: 15 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windstill. Marano: 14 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windstill. München: 17 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windstill. etc.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 6. Juli früh 7 Uhr.

Table with 6 columns: Station, Temp., Wind, Station, Temp., Wind. Includes stations like Dresden, Leipzig, etc.

Barometerstand in Dresden am 6. Juli 7 Uhr vorm. 798.1.

Nachdem der Gewitterregen von Abend des 4. Juli gestern morgen sein Ende erreicht hatte, flachte im Laufe des vormittags der Himmel überall auf und erhielt sich bis zum Abend heiter, trodene Witterung. Die Temperatur erreichte wieder ihren Normalwert. Das Barometer steht heute morgen etwa 6 Millimeter über der Normalen. - Weibung vom Phöhberg: Günstiger Sonnenunter- und -aufgang, Himmelsänderung kaum, glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Rücksicht für Sonntag, den 7. Juli 1912.

Keine wesentliche Witterungsänderung.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 7 columns: Station, Wasserstand, Station, Wasserstand. Includes stations like Dresden, Müritzen, etc.

Heuschneppen.

„Rhinosol“ (Mehlsäure-Eisen-Phosphat) ist ein heilvolles Mittel bei Heuschneppen. Löwen-Apotheke, Altmarkt-Ecke.

× Österreich. Das Abgeordnetenhaus erledigte am Freitag die Tagesordnung und ging dann in die Sommerferien.

× Frankreich. Der Senat stimmte einer Gesetzesvorlage zu, die die zur Inselgruppe der Comoren gehörenden Inseln Anjouan, Mohelli und Groß-Comora für französische Kolonien erklärt. Die Senatskommission nahm einstimmig, nachdem Ministerpräsident Poincaré und Kriegsminister Millerand gehört worden waren, den Protektoriatsvertrag über Marokko an.

Bermischtes.

** Das Luftschiff Schütte-Banz, das heute Sonnabend früh 3 Uhr zur Rückfahrt von Röllin nach Mannheim aufgestiegen war, ist wegen zu starken Windes wieder umgekehrt und um 6 Uhr glatt gelandet.

** Automobilunfall. Das Automobil des Ritter's v. Weichow aus Rudzig, Kreis Ratibor, überfuhr in Bad Burgzeldorf im Herabzuge einen Abenner, der bald darauf seinen Verletzungen erlag. Wegen v. Weichow wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

** Sich selbst geküßelt. Der Kassenbote Max Kaase von der American-Expres-Compagny, der nach Unterschlagung von 100 000 Mark vor einigen Wochen geflüchtet war, hat sich heute Sonnabend morgen der Berliner Kriminalpolizei selbst geküßelt. Nach seinen Angaben hatte er sich zunächst 14 Tage in Leipzig aufgehalten, nachdem ihm bereits in der ersten Nacht 94 000 Mark des geraubten Geldes von einem Räuber gefohlen worden waren. Diesen Angaben steht die Polizei sehr skeptisch gegenüber. Sie nimmt vielmehr an, daß er das Geld irgendwo sicher deponiert hat. Gestern ist er von Köln in Berlin eingetroffen und hat den Begleitungsbeamten im Automobil angetreten. Seine letzten 30 Mark hat er angeblich dem Chauffeur für diese Fahrt gegeben.

** Der Schapiro-Prozess. In dem Prozesse des früheren Beigeordneten der Stadt Mainz Berndt und der Polizeiaffizentin Schapiro gegen den Redakteur Dietrich wegen Verleumdung beantragte der Verteidiger Juliuszart Bernheim, den Angeklagten freizusprechen oder ihn höchstens zu einer Geldstrafe zu verurteilen. Das Urteil wird am Dienstag verkündet werden.

** Französische Deserteure vom 5. Husaren-Regiment überfuhren in voller Uniform die Grenze bei Metz und wurden nach Luxemburg abgeschoben.

** Schwere Eisenbahnunfälle. In der Nähe von Ligonier (Pennsylvanien) fuhr ein Güterzug der Virginien-Eisenbahn auf einen Personenzug auf. 21 Personen sind getötet und 30 verletzt worden. Die beiden Lokomotiven des Güterzuges durchschlugen den letzten vollbesetzten Wagen des Personenzuges. Von den Insassen des Wagens wurden einige zermalmt, andre in die Luft geschleudert.

Dresdener Nachrichten. Sonntag, 7. Juli 1912 Nr. 185



Hofmann's



Rund- und Vergnügungsfahrten.

Stadtrundfahrt

per Auto	per Coach
vorm. 10:00 ab Schlossplatz	nachm. 2:30 ab Schlossplatz
vorm. 10:10 ab Kaisercafé	nachm. 2:40 ab Kaisercafé
Mk. 4 pro Person.	Mk. 3,50 pro Person.

Täglich nach der Bastei

mittags 12:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:30 ab Bastei
mittags 12:35 ab Kaisercafé	nachm. 6:00 ab Kaisercafé
nachm. 2:30 ab Bastei	nachm. 6:10 ab Schlossplatz
Bei Bedarf ab 1. Juli cr.:	
nachm. 2:30 ab Schlossplatz, an Bastei 4,00	
nachm. 5:30 ab Bastei, an Schlossplatz 7,00	
Mk. 7,50 pro Person.	

*Rundfahrt durch die Sächs. Schweiz

Bastei - Schandau - Königstein - Schweizermühle

vorm. 10:00 ab Schlossplatz	nachm. 2:30 ab Schandau
vorm. 11:00 ab Bastei	nachm. 3:30 ab Schweizermühle
mittags 12:30 ab Bastei	nachm. 4:00 ab Schweizermühle
mittags 12:45 ab Schandau	nachm. 5:30 ab Schlossplatz

Mk. 18 pro Person
bei Beteiligung von 5 Personen.

*Jeden Dienstag nach Meissen

Besichtigung der Kgl. Porzellan-Manufaktur, sowie der Albrechtsburg

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 5:45 ab Meissen
nachm. 3:45 ab Meissen	nachm. 7:00 ab Schlossplatz

Mk. 6,50 pro Person.

*Jeden Mittwoch und Sonnabend nach Bad Schweizermühle

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:30 ab Bad Schweizermühle
nachm. 3:30 ab Bad Schweizermühle	nachm. 6:00 ab Schlossplatz

Mk. 12 pro Person.

*Jeden Freitag nach Moritzburg

Besichtigung des Schlosses, der Fasanerie, sowie Wildfütterung

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:45 ab Moritzburg
nachm. 3:15 ab Moritzburg	nachm. 5:45 ab Schlossplatz

Mk. 5,50 pro Person.

*Diese Fahrten finden nur bei Beteiligung von 5 Personen statt. Anmeldung: Posthalterei - Bureau, Telefon 435.

Telephon 435
5164
5171

Georg Osw. Hofmann, Posthalterei, Feldschlösschenstr. 40.

Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau

Aktiengesellschaft
Dresden-Uebigau.

Heissdampf-Maschinen

für alle Betriebe in jeder Grösse und Bauart.

Umbau unwirtschaftlich arbeitender Anlagen für Heissdampftrieb.

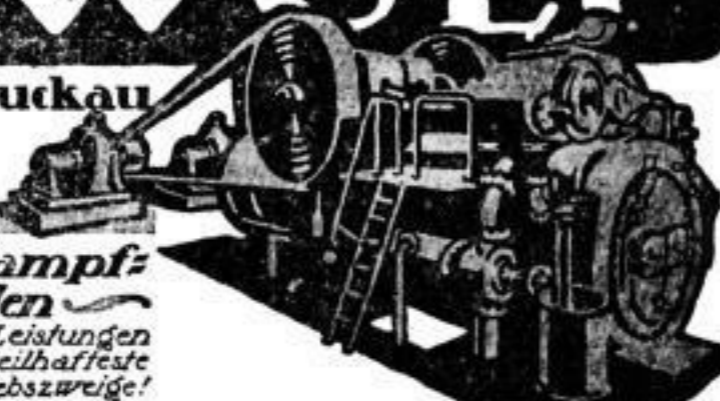
R*WOLF

Magdeburg-Buckau

Zweibüro
Leipzig, Gerberstr. 2-4.

Patent-Heissdampf-Lokomobilen

Originalbauart, Wolf's Leistungen von 10-100 P.S. *Vorteilhafteste Kraftquelle für alle Betriebszweige!



Der schwarze Prophet!

Der Mann der Mysterien! Ein zuverlässiger Wegweiser, Gelehrter aller geheimen Wissenschaften, der altägyptischen Weisheitslehre! Fragt weder nach Geld noch nach Ruhm! Dieser Weise, dem sich die dunkelsten Geheimnisse offenbaren, stellt Ihnen seine aussergewöhnlichen Kenntnisse gratis zur Verfügung. Er wünscht, dass Sie seine an Wunder grenzenden Fähigkeiten auf seine eigenen Kosten prüfen. Ein alt. Astrologe sagte einst: „Er vollendet, was andere bereits als unerreichbar aufgegeben hatten!“ — Erschienen Ihnen Ihr Leben stets inhaltslos? Hat das Glück Ihnen noch nie gelacht? Waren Ihre Bemühungen stets erfolglos? Hatten Sie Unglück in Ihren Unternehmungen? Der Hindu-Seher! Geboren im fernen Lande der Mysterien, besass er schon als Kind die besondere Gabe, das Schicksal anderer Menschen zu ergründen — schon durch einfaches Berühren der Sachen, welche von den Betreffenden getragen worden waren. Wenn Sie die Ursachen



so mancher Misserfolge beizulegen gewusst hätten — was für Mühe u. Enttäuschungen hätten Sie sich ersparen können! Haben Sie Vertrauen! und schreiben Sie sofort, denn seinen Mitmenschen zu helfen, ist seine Lebensaufgabe. Hier seine eigenen Worte: Der Moment ist da, wo ich in Ihr Leben treten kann. Versäumen Sie nicht, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Wenn Ihnen nur irgend geholfen werden kann, ich will es tun. Lassen Sie es mich jetzt tun, da ich diesen Weg nicht noch einmal werden werde. Reiben Sie etwas Russ oder Tinte auf Ihre beiden Daumen, machen Sie davon einen Abdruck auf weisses Papier, senden Sie mir dasselbe mit Angabe Ihres Geburtsdatums (Stunde, wenn Ihnen solche bekannt) unter Beifügung eines mit Ihrer Adresse versehenen Kuverts. Sie mögen ganz nach Belieben 50 Pf. Briefmarken irgend eines Landes beifügen für Portoauslagen und Schreibgebühren. Alle Briefe müssen mit 20-Pfennig-Marke frankiert sein.

Prof. Zazra, 90 New Bond Street, London, W. Engl. 81.

+ Magerkeit +

schwindet durch Gaule's Nährpulver „Chilofin“. Preisgekrönt Berlin 1904. In 6 Bänden 24 Bld. ärztl. kontrollierte Zusammensetzung. Gar. unersch. Viele Anerk. Marton 2 1/2 Bld., 3 Marton 3 1/2 Bld., 4 Marton 4 1/2 Bld., 5 Marton 5 1/2 Bld., 6 Marton 6 1/2 Bld. Depot in Dresden: Annen-Apothek, Güterbahnhofstr. 20.



Luhn's
wäscht am besten

Poppels ärztlich empfohlene Liegestühle, wie im Gebrauch Dr. Lehmann's Sanatorium, Rohrmöbel für alle Zwecke. Kataloge bereitwilligst. Spezialfabrik u. Lager T. S. Poppels, Tel. 17380. Max Poppel.

Eis-Schränke

Seit Jahrzehnten Spezialität
Grosse Auswahl
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Niederzschörnnewitzer Apfel-, Birnen- und Pfämen-Aussung soll Montag den 8. Juli, 7 1/2 abends, im Kontor daselbst nach Höchstgebot verpachtet werden.
L. Löser, Niederzschörnnewitz, Amtsh. Döbeln.

Erfrischungsgetränke

Wenn der Saft der Früchte zugelegt ist, bilden an warmen Tagen ein beliebtes und nicht zu entbehrendes Nahrungsmittel, das die Verwendung der Früchte durch Auspressen zu umständlich u. kostspielig. Dem ist nun auf leichte Art mit den so beliebten u. bereits millionenfach gebrauchten Reichs Limonaden-Strap-Extrakt abgeholfen. Dieselben enthalten das saure, erfrischende Aroma u. ergibt eine Flasche 5 Bld. Limonaden-Strap von saurem, weicher Qualität und reinstem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsche, Erdbeere, Zitronen, Grenadine, Limette usw. — Originalflasche 75 Pfennig. Zur Probe 1/2 Flasche 40 Pfennig.

Jede ökonomische Frau wird von der Einlichkeit der Bereitung und der grossen Billigkeit überzeugt sein, denn 1 Pf. stellt sich u. fertig auf nur 25 Pf., wodurch es jedermann möglich ist, täglich köstliche Limonaden, Säfte, Süss- und Salzgetränke zu genießen.

Vor untauglichen Nachahmungen wird dringend gewarnt! Man nehme nur die echte Marke „Lichtberg“ von Otto Reibel, Berlin 50., denn diese ist einzig und authentisch. Ausführliches illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalt“ gratis. In Dresden und Umgegend in den bekanntesten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

Bei Insektenstichen

jeder Art beseitigt Schmerz „Culapin“ und Geschwulst sofort
der Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.
TUBE 60 Bld. Prompter Versand.

Für die Reisezeit Farbige Hemden

3 billige Serien: 250, 350, 2

ferner Extrapreise für Socken und Unterwäsche, Nachthemden, Schlafanzüge, moderne Bademäntel

nur Viktoriastrasse 13.

C. W. Thiel.

Anzüge 36, 40 u. 52 Mk.

nach Gehrock - Anzüge 45 Mk., Mass Paletots von 30 Mk. an

fertige ich aus prima modernen, englischen und deutschen Massstoffresten unter Garantie des guten Sitzens mit guten Zutaten in sauberer Verarbeitung. Kein Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitz. Halte auch grosses Lager in fertigen Herren-Anzügen, Paletots und Joppen eigener Anfertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Zuschneider mit Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. Telefon 18848.

Emil Hohfeld, Ritterstrasse 2 u. 4.

Verantwortlicher Redakteur: Maxim Kander in Dresden. (Sprechzeit 1/2 5 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.

Samstag, 7. Juli 1912 Nr. 185

Börse- und Handelsteil.

Verkauf. (Wirt. Zeit.) An der Handbörse war ent-

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Währungs- und Wechselkurs. Die Wechselkurse der wichtigsten Fremdwährungen sind im Vergleich mit dem 1. Juli folgende:

Währungs- und Wechselkurs. Die Wechselkurse der wichtigsten Fremdwährungen sind im Vergleich mit dem 1. Juli folgende:

Währungs- und Wechselkurs. Die Wechselkurse der wichtigsten Fremdwährungen sind im Vergleich mit dem 1. Juli folgende:

Währungs- und Wechselkurs. Die Wechselkurse der wichtigsten Fremdwährungen sind im Vergleich mit dem 1. Juli folgende:

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Die deutsche Börse vom 6. Juli. Die heutige Börse zeigte zwar in der Hauptfrage eine feste Haltung, doch war die Stimmung auf den meisten Märkten wenig belebt.

Berliner Börse am 6. Juli.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Wechsel, Renten, and Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Renten, Aktien, and Wechsel.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Veränderter Kursverzeichn.

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 48, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 8, Eingang Wettinerstrasse, Dresd.-Johannstadt, Striesener Str. 26.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmärkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.G.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisswitz Strasse 18, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blasowitz, Schillerplatz 17, Flauenischer Grund in Pötschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 6. Juli 1912.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatsbanciers und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, and various industrial and bank shares.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 7. Juli 1912 Nr. 185

Hausfrauen! Was ist Rabatt?

Rabatt ist kein Geschenk, sondern Anerkennung für bare Zahlung. Warum kann der reelle Geschäftsmann als Mitglied der Rabattgenossenschaft Sparmarken abgeben, ohne seine Preise zu erhöhen?

5% Rabatt bei Barzahlung. Ausgabeestelle der Sparmarken der Rabattgenossenschaft und Schutzverband für Handel u. Gewerbe in Dresden. 5 Mark. Rabatt-Sparmarken werden von den durch nebenstehendes Schild gekennzeichneten Geschäften bei Barkäufen verabfolgt.

Dr. med. Weidhaas, Kurhaus Marien-Bad, Oberhof i. Thür. Man verlange Prospekt. Rehgehörne, Hirchgemeinde, Hentlitzsch, Längfeld, Georgplatz 13.

Hemdentuch-Zentrale. Prof. Dr. med. Weidhaas. Hemdentuch-Zentrale. Prof. Dr. med. Weidhaas. Hemdentuch-Zentrale. Prof. Dr. med. Weidhaas.

Triumph-Buttermilchseife

ist eine Toiletteseife aus nur edelstem Grundstoff hergestellt, welche den französischen Fabrikaten trotz des billigen Preises von 25 Pf. pro Stück weder in der Qualität, noch an Parfüm nachsteht. Wilh. Geisler, Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Alleiner Fabrikant der Triumph-Seifen.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

gegr. 1819 Hauptagentur Dresden I Dir. Paul Wachsmuth (früher Hugo Engert) Breitestr. 4 Fernspr. 8767 Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung. Neu! Versicherung gegen Schäden durch Betriebsunterbrechung. Neu! auch gepolte, besond. bill. u. Pianinos, Perk. u. Harmoniums 12. Schöne. Trodenzschneid Str. 6 A, Neu Str. 250 A, Döbel Str. 250 A, Fichtstr. 225 A, Rittg. Obermays, Tel. Görlitz 913

Erfinder

wenden sich an das bestrenommierte Patentbüro HOLSCHMANN, Dresden, Waisenb. 32 Ankaufsstelle. Langj. Erfolge. Erfindungen. Gratis: Beratung u. Angabe v. Human die ev. Käufer Aluminium-Hochgeschw. Reiseartikel, Kücheneinrichtungen. Spezialgeschäft ENIMSCH, Waisstr. 23

Reisokocher Wandlust

Antiquitäten. Wegen Todesfall des Hof-Antiquars Max Wollmann, Königsgräber Strasse 26, Berlin SW., nahe Anhalter Bahnhof, schleuniger Ausverkauf des grossen Lagers zu sehr billigen Preisen.